

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Zeitgemäße Behindertenausweise einführen!

Der Schwerbehindertenausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Leistungen und sonstigen Hilfen, die Menschen mit Behinderungen nach gesetzlichen Vorschriften zustehen. Dazu zählt insbesondere die unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr, die schwerbehinderte Menschen in Anspruch nehmen können. Zudem ist dem Ausweis beispielsweise zu entnehmen, inwieweit Begleitung notwendig ist, ob Blindheit oder auch eine „außergewöhnlich schwere Gehbeeinträchtigung“ vorliegt.

So müssen Menschen mit Schwerbehinderung bei vielen Gelegenheiten ihren Schwerbehindertenausweis vorzeigen: Bei der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, in Fernreisezügen, im Flughafen, im Schwimmbad, an der Museumskasse oder ganz schlicht, um einen ihnen zustehenden Sitzplatz einzunehmen. Überall dort, wo sie aufgrund ihrer Beeinträchtigung einen Anspruch auf Ermäßigung wahrnehmen wollen, müssen sie ihren taschenbuchgroßen Behindertenausweis vorzeigen. Selten bieten Jacken- oder Hosentaschen ausreichend Platz für den übergroßen, leicht zu beschädigenden Papier-Schwerbehinderten-Ausweis.

Der aktuelle Ausweis ist unhandlich und wird durch das verwendete suboptimale Material schnell unansehnlich und wirkt abgenutzt. Er wird von vielen Menschen mit Behinderungen als diskriminierend und nicht mehr zeitgemäß angesehen.

Bereits seit 2005 engagiert sich die Bremer Lebenshilfe für einen zeitgemäßen Schwerbehindertenausweis, und auch die Bundesvereinigung Lebenshilfe fordert schon seit Jahren einen kleineren und vereinfachten Ausweis. Nun hat im Mai 2012 der Bundesrat den Weg zur Einführung der Kartenausweise im Bankkartenformat freigemacht und dem Gesetz zum neuen Schwerbehindertenausweis zugestimmt. Der neue Ausweis kann von den Bundesländern ab 1. Januar 2013 ausgestellt werden. Den genauen Zeitpunkt der Umstellung legt jedes Bundesland für sich fest. Spätestens ab dem 1. Januar 2015 jedoch müssen alle Länder den neuen Ausweis vergeben.

Der neue Behindertenausweis wird durch das Bankkartenformat kleiner, handlicher, stabiler und benutzerfreundlicher. Die Einführung dieser zeitgemäßen Ausweise ist eine Maßnahme, die sehr gut in den Kontext der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention gehört, an der im Land Bremen gearbeitet wird.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, die Voraussetzungen für die Einführung eines zeitgemäßen Behindertenausweises im Lande Bremen bereits im Frühjahr 2013 sicherzustellen. Dabei ist auch eine entsprechende Anpassung des „Beiblatts zum Ausweis des Versorgungsamtes“ zu berücksichtigen.

Margitta Schmidtke, Klaus Möhle, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Dirk Schmidtman, Dr. Kirsten Kappert-Gonther, Björn Fecker, Dr. Matthias Güldner
und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN